

Anlage Lernförderbedarf

(vom Antragsteller auszufüllen)

Für _____ geb. _____
(Name, Vorname)

Als Nachweis lege ich das letzte Schulzeugnis sowie die letzte Lern- und Förderempfehlung (§ 50 Abs. 2 u. 3 SchulG NRW) der Schule vor. Sollte dem Jobcenter/Sozialamt trotz dieser Unterlagen eine sachgerechte Entscheidung ohne weitere Beteiligung der Schule nicht möglich sein

- bin ich damit einverstanden, dass das Jobcenter/Sozialamt die noch erforderlichen Daten direkt bei der Schule einholt und entbinde den Lehrer/die Lehrerin von der Schweigepflicht. Die Zustimmung wird freiwillig abgegeben. Ein Widerruf der Erklärung ist jederzeit möglich.
- werde ich die Bestätigung der Schul- oder Jahrgangsstufenleitung bzw. des Klassenlehrers/der Klassenlehrerin selbst beibringen.

Mir ist bekannt, dass im Falle einer Leistungserbringung direkt mit dem Leistungsanbieter abgerechnet wird. Hierzu erkläre ich ausdrücklich mein datenschutzrechtliches Einverständnis. Ich werde dazu Namen und Bankverbindung des Leistungserbringers sowie die Höhe der Kosten/Stunde dem Jobcenter/Sozialamt mitteilen.

Ort/Datum

Unterschrift bzw. Unterschrift des gesetzlichen Vertreters minderjähriger Antragsteller

Bestätigung der Schule

(von der Schul- oder Jahrgangsstufenleitung bzw. des Klassenlehrers/der Klassenlehrerin auszufüllen)

Für den Lernförderbedarf – die Nachhilfe im Unterrichtsfach:

für einen Förderzeitraum vom _____ bis _____ (max. Schulhalbjahr)

in einem Umfang von _____ Stunden wöchentlich

wird bestätigt, dass

- ergänzende angemessene Lernförderung geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele zu erreichen. Zu diesen Lernzielen gehört nicht das Erreichen eines höherwertigen Schulabschlusses oder Verbesserung des Notendurchschnitts. Das Erreichen der **wesentlichen Lernziele (im Regelfall die Versetzung)** ist gefährdet. Im Falle der Erteilung von Nachhilfeunterricht besteht eine **positive Versetzungsprognose**.
- die Leistungsschwäche **nicht** auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten zurückzuführen ist.
- geeignete kostenfreie schulische Angebote **außerhalb** der in der Studententafel vorgesehenen Fördermaßnahmen nicht bestehen.

Werden besondere Anforderungen an die **Art der Nachhilfe** oder die **Qualifikation des Nachhilfelehrers** gestellt?

nein ja, bitte begründen: _____

Können Sie eine bestimmte Person empfehlen? nein ja, Name: _____

Für Rückfragen des Jobcenters/Sozialamtes:

Ansprechpartner/in der Schule ist Frau/Herr, Tel.: _____

Ort, Datum Stempel der Schule

Unterschrift der Schul- oder Jahrgangsstufenleitung
bzw. des/der Klassenlehrers/in